

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özkent

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Herr Thorsten Webering

Herr Matthias Wesselmann

als Vertreter für Herrn Wardenga

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Herr Frank Ahrens

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Thomas Wardenga

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:51 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Gemeinde wird beantragt, die Tagesordnung um den TOP 6.1 und die VO/094/2019 „Neufassung der Stellplatzablösesatzung der Gemeinde Havixbeck“ zu erweitern, da bei Erstellung der Verwaltungsvorlage irrtümlich im Beratungslauf der Haupt- und Finanzausschuss nicht berücksichtigt wurde.

Keine Einwendungen seitens der Ausschussmitglieder.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung vom 02.10.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

Bezüglich der Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen liege man im Zeitrahmen des Masterplanes. Ein ausführlicher Bericht wird dem Protokoll als **Anlage 1** in Papierform und im Ratsinformationssystem (online) beigefügt.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen gem. § 17 Abs. 1 GeschO vor.

TOP 5

Konsolidierungsmaßnahmen

Herr Gromöller verweist in diesem Zusammenhang auf den Tagesordnungspunkt 19, Haushaltsberatungen.

TOP 6

Entwicklung des Baumberger-Sandstein-Museums unter Berücksichtigung der weiteren Beratungsergebnisse des Arbeitskreises und der kalkulierten Kosten für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Die Verwaltungsvorlage VO/123/2019 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 18.11.19, TOP 7.

Auf Rückfrage erklärt Herr Gromöller, dass der Zuschuss des LWL in Höhe von 50.000 € weiter gezahlt werde, und dass damit verbunden sei, dass das Thema Baukultur – wenn auch in anderer Form als zuvor geplant – bearbeitet wird. Der LWL sei auch bereit, die Gemeinde dabei weiterhin zu unterstützen. Der Zuschuss sei zudem unter anderem auch für Personalkosten einsetzbar.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Als Ergänzung zum Ratsbeschluss vom 10.10.2019 – TOP 9 – beschließt der Gemeinderat in Kenntnis der weiteren Beratungsergebnisse des Arbeitskreises Sandsteinmuseum sowie der jetzt vorliegenden Kostenschätzung des Büros Thume und Kösters die Antragstellung zur Förderung des Gesamtprojektes aus dem Programm „Heimatzeugnis“ weiter vorzubereiten und mit der Bezirksregierung abzustimmen.

Die Planungen für die neue Remise sollen entsprechend Variante 3 weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 6.1

Neufassung der Stellplatzablösesatzung der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/094/2019 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 13.11.2019, TOP 9.

Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 16.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die der Verwaltungsvorlage VO/094/2019 als Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Gemeinde Havixbeck über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach §§ 48 Abs. 3 Satz 2 Nr. 8 und 89 Abs.1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen BauO NRW (Stellplatzablösesatzung).

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen, Ja: 11, Nein: 1

TOP 7

Festlegen der Prioritäten für die Umsetzung der Maßnahmen aus den Förderprogrammen Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsfördergesetz

Die Verwaltungsvorlage VO/112/2019 liegt vor.

Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 14.

Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 19.11.2019, TOP 8..

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen gemäß der modifizierten Prioritätenliste vom 30.10.2019 zum Förderprogramm Gute Schule 2020, Kommunalinvestitionsfördergesetz und Digitalpakt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen , Ja: 12

TOP 8

Freigabe der Vergabegrenzen für die Beauftragung von Leistungen die aus den Förderkulissen Gute Schule 2020 , dem Kommunalinvestitionsfördergesetz und dem Digitalpakt NRW gefördert werden.

Die Verwaltungsvorlage VO/116/2019 liegt vor.

Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 15.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben der verschiedenen Baumaßnahmen, die aus den Förderkulissen Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsfördergesetz finanziert werden, unter der Berücksichtigung der Vergabekriterien des Fördergebers durchzuführen. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.**
- b) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben für Leistungen zur Erweiterung der Anne-Frank-Gesamtschule unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Landes NRW zu vergeben. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11, Enthaltung: 1

TOP 9

Straßen- und Wegeprogramm 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/105/2019 liegt vor.

Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 10.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das Straßen- und Wegeunterhaltungsprogramm 2020 auf Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenkatalogs. Die finanziellen Mittel in Höhe von 300.000,00 € werden aus den im Haushaltsplan 2020 unter dem Produkt 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, veranschlagten Mitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 10

Kanalsanierungsprogramm 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/107/2019 liegt vor.

Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 11.

Herr Hense merkt an, dass mit den veranschlagten Mitteln in Höhe von 100.000 € lediglich ein Drittel der Schäden saniert werden könne. Herr Gromöller und Herr Wientges bejahen dies. Es sei eine Zwangslage. Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang auf die öffentlich einsehbaren Informationen hin, die auf der Gemeinde-Homepage nach der Informationsveranstaltung zum Thema Kanalnetzübertragung an den Lippeverband eingestellt wurden:

<http://www.havixbeck.de/de/posts/zukunft-des-havixbecker-kanalnetzes600.php?searchresult=1&sstring=kanal>

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das Kanalsanierungsprogramm 2020 auf Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Lageplans.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 100.000,00 € für investive Maßnahmen (Kanalsanierungen) und 100.000,00 € für konsumtive Maßnahmen (Kanalreparaturen) werden im Haushaltsplan 2020 unter dem Produkt 1106, Entwässerung und Abwasserbeseitigung, veranschlagten Mitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 11

Neukonzeption der Schul- und Gemeindebibliothek

Die Verwaltungsvorlage VO/111/2019 liegt vor.

Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 19.11.2019, TOP7.

Frau Schäpers erläutert den Abstimmungsvorgang im Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Bildung (vgl. Protokoll SchulA/005/2019, S. 10-11).

Herr Webering beantragt Abstimmung gemäß des CDU-Antragstextes mit einer 2-Jahres-Befristung für die Bibliotheksstelle, wie im SchulA.

Herr Gromöller gibt noch einmal zu bedenken, dass bei reduziertem Stellenumfang im Urlaubs- und/oder Vertretungsfall Fehlzeiten nicht abgedeckt seien. Eine Befristung erschwere außerdem die Personalsuche erheblich.

Anschließend wird wie im SchulA abgestimmt:

1. Abstimmung (gemäß VO/119/2019; 1. Abschnitt)

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die Ergebnisse aus den Workshops 1 - 4 zur Fortbildung „Den roten Faden finden - Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“ zur Kenntnis und beschließt die stufenweise Umsetzung der Neukonzeption der Schul- und Gemeindebibliothek in Havixbeck. Für das Haushaltsjahr 2020 beschließt der Rat hierfür eine Mittelbereitstellung in Höhe von 8.000 € für Sachkosten zur Umsetzung der ersten Schritte in ein neues Konzept.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig; Ja: 12.

2. Abstimmung (Textvorschlag CDU-Fraktion mit Befristung):

Ebenso beschließt der Rat zur Kompensation des Ausscheidens der Bibliotheksleitung die Stelle befristet für 2 Jahre neu auszuschreiben. Die Befristung wird entsprechend im Stellenplan berücksichtigt. Ferner beschließt der Rat für das Jahr 2020 die Erweiterung der Öffnungszeiten der Schul- und Gemeindebibliothek auf 20 Stunden in der Woche, einhergehend mit der Vorbereitung der Überprüfung der Personalausstattung im Laufe des Jahres 2020 für das Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit abgelehnt; Ja: 6; Nein: 6.

3. Abstimmung (gemäß VO/111/2019; 2. Abschnitt):

Ebenso beschließt der Rat für das Jahr 2020 die Option der Erweiterung der Öffnungszeiten der Schul- und Gemeindebibliothek auf 20 Stunden in der Woche, einhergehend mit der Vorbereitung der Überprüfung der Personalausstattung im Laufe des Jahres 2020 für das Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit abgelehnt; Ja:6; Nein: 6.

TOP 12

Bezuschussung von Bänken für die Fußgängerzone

Die Verwaltungsvorlage VO/124/2019 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 18.11.19, TOP 8.

Auf Nachfrage von Herrn Messing bestätigt Frau Böse, dass die Bank zwischen Torbogen und Brunnen stehen bleibe und aufgearbeitet werde.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone ein Budget bis zu 4.200 € bereitzustellen, damit entsprechend dem Vorschlag des Marketingvereins 3 Bänke mitfinanziert werden können, die in der Gestaltung dem als Anlage 1 der Vorlage 124/2019 beigefügten Vorschlag entsprechen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 13

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Baumberge Touristik"

Die Verwaltungsvorlage VO/128/2019 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 18.11.2019; TOP 9.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Baumberge Touristik“ entsprechend der der VO 128/2019 beigefügten Anlage 1, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunen Coesfeld, Billerbeck, Nottuln und Rosendahl.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 14

Abfallgebühren 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/103/2019 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 13.11.2019, TOP 11.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden Gebührenkalkulation vom 31.10.2019 die in der Anlage zur VO 103/2019 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck (Text s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 15

Abwassergebühren für das Jahr 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/110/2019 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 13.11.2019, TOP 12.

Herr Krotoszynski stellt den Antrag, den kalkulatorischen Zinssatz von 5 auf 3% abzusenken.

Nach kurzer Diskussion wird über den erweiterten Antragstext abgestimmt:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung im Jahr 2020 und beschließt nach Beratung die 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck (Anlage 2). Die kalkulierten Ansätze der Gebührenbedarfsberechnung sind in den Haushaltsplan des Jahres 2020 zu übernehmen, wobei der kalkulatorische Zinssatz von 5% auf 3% abgesenkt wird.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt: Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 6; Enthaltungen: 5.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung über den ursprünglichen Beschlusstext.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserentsorgung im Jahr 2020 und beschließt nach Beratung die 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck (Anlage 2). Die kalkulierten Ansätze der Gebührenbedarfsberechnung sind in den Haushaltsplan des Jahres 2020 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen, Ja: 11, Nein: 1

TOP 16

Gewässerunterhaltungsgebühren für das Veranlagungsjahr 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/126/2019 liegt vor.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der als Anlage 1 beigefügten „Ermittlung der Gebührensätze der Gewässerunterhaltungsgebühren für das Veranlagungsjahr 2020“ vom 05.11.2019 die als Anlage 2 beigefügte Satzung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 17

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2020

Die Verwaltungsvorlage VO/129/2019 Zuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2020 liegt vor.

Wie per Mail vom 25.11.2019 mitgeteilt, überreichte Herr Becker dem Bürgermeister am letzten Freitag kurzfristig ein Schreiben des Jugendorchesters Havixbeck e.V. incl. Vertragsentwurf „Vereinbarung zur Förderung der Musikschule“. Das Schreiben liegt den Ausschuss- bzw. Ratsmitgliedern vor.

Aktuell konnte der Antrag aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht beratungsreif geprüft und vorbereitet werden. Darüber hinaus soll noch ein Informationstermin unter Beteiligung der Antragsteller und der Politik stattfinden. Insofern kann der Antrag im Haushalt 2020 zunächst nicht berücksichtigt werden.

Es wird verabredet, dass zu einem Termin für ein Gespräch mit Antragstellern und Fraktionsvorsitzenden durch den Bürgermeister eingeladen werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2020 den Ausführungen der Verwaltungsvorlage VO/129/2019 entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 18

Änderung Stellenplan im Bereich Ausbildung Verwaltungsfachangestellte

Die Verwaltungsvorlage VO/131/2019 liegt vor.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, in 2020 eine zusätzliche Ausbildungsstelle für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten einzurichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 19

Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/122/2019, Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen liegt vor.

Die Änderungsliste 01/2020 zum HH-Entwurf 2020 vom 22.11.2019 liegt ebenfalls vor.

Zunächst erläutert der Bürgermeister vier Sachverhalte, die sich nach der letzten Sitzung bzw. Erstellung der Änderungsliste I noch ergeben haben und die Eingang in die Haushaltsberatungen haben müssten:

- **Es liegt ein Schreiben der SPD-Fraktion vom Freitag, 22.11.2019 zum Zustand des SWH-Sportheims im Flothfeld sowie zur Erneuerung der dortigen Flutlichtanlage vor.**

Das Anschreiben ist als **Anlage 2** im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Herr Messing erläutert den Hintergrund des Anschreibens. Falls kein Zugriff der Sportvereine auf eine Förderung möglich sei, solle durch einen entsprechenden Haushaltsansatz die Möglichkeit eröffnet werden, die vorgesehenen Maßnahmen finanziell zu unterstützen.

Die Verwaltung schlägt vor, 100.000 Euro investiv mit Sperrvermerk für 2020 hierfür einzustellen.

Herr Webering möchte wissen, ob es bereits zu einer Förderungszusage gekommen ist und in welcher Höhe die Gemeinde an der Finanzierung des Eigenanteils der Sportvereine beteiligt ist.

Herr Gromöller berichtet, dass zunächst die formalen Voraussetzungen für eine Förderung geprüft werden müssen. Die Antragsfrist für das Förderprogramm laufe bis zum 31.12.2019.

Es wird nochmals der Zustand der Umkleiden und Duschräume im Sportzentrum im Flothfeld diskutiert. Die Verwaltung hat diesen inzwischen geprüft und dabei festgestellt, dass es auf Seiten des Sportvereins eine massive Reinigungsproblematik gäbe, die in dessen Verantwortung liegt.

Zusätzlich solle jedoch umgehend die ausreichende Funktionalität der Entlüftungsanlage überprüft werden.

Frau Schäpers beauftragt die Verwaltung, in 2020 ein neues Konzept vorzulegen, wie die Duschräume für Männer und Frauen erweitert werden könnten, da der Frauenanteil deutlich gestiegen sei. **Die Verwaltung sagt dies zu.**

Man einigt sich darauf, gemäß dem Vorschlag des Bürgermeisters 100.000 Euro investiv mit Sperrvermerk einzustellen.

Das Geld könne – falls eine Förderung zum Tragen käme- für die Kompensation des Eigenanteiles der Sportvereine genutzt werden, schlägt Herr Webering vor.

- **Stift Tilbeck – ausgelagerter Arbeitsplatz in der Mensa der AFG**

Herr Gromöller erläutert kurz, dass die vom Rat im Jahr 2008 beschlossene Beschäftigungsmöglichkeit in der Mensa im Rahmen einer Integrationsmaßnahme in den letzten Jahren nicht wahrgenommen worden ist. Jetzt aber habe sich wieder eine Möglichkeit für eine Beschäftigung gefunden. Insofern sollte der notwendige Ansatz durch Aufstockung um 5.400 € auf 6.000 EURO beim Produkt 0507 (Wohngeld und soziale Leistungen) bereitgestellt werden.

Herr Messing bittet um Prüfung, inwieweit der LWL hier bezuschussen könne. Herr Gromöller antwortet, dass der FB I dies wahrscheinlich schon geprüft habe, er wolle dies aber nochmals weitergeben.

- **Antrag der Baumbergeschule und der AFG auf Wegfall des kw-Vermerks Hausmeisterstelle zum Sommer 2020 und entsprechender Berücksichtigung bei den anstehenden Haushaltsberatungen vor.**

Herr Gromöller verliest zunächst den Antrag und zitiert die dazu gehörigen Anschreiben:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,
sehr geehrte Damen und Herren im Haupt- und Finanzausschuss,*

hiermit beantrage ich den Wegfall des kw-Vermerkes einer Hausmeisterstelle zum Sommer 2020.

Diese Stelle hat bis dato“ ein Mitarbeiter „inne, der seit Mai 2019 dienstunfähig ist.

In Anbetracht der Tatsache, dass die AFG einen Anbau mit rund 1000 m² zusätzlicher Fläche erhält, ist ein Erhalt dieser Hausmeisterstelle unerlässlich.“

Ein weiterer Mitarbeiter „wird am 31.03.2020 in den Ruhestand treten.

2 Hausmeisterstellen für rund 1.400 Schüler/-innen inklusive Ganztagsbetrieb, Abendveranstaltungen, OGS, zusätzlichen Vorbereitungen im Rathaus (Sitzungssaal etc.) reichen bei Weitem nicht aus.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Sommer“

Herr Dr. Habbel schreibt hierzu:

*„Sehr geehrter Herr Gromöller,
sehr geehrte Damen und Herren im Haupt- und Finanzausschuss,*

als Schulleiter der Anne-Frank-Gesamtschule unterstütze ich uneingeschränkt den Antrag (s.u.) meiner Kollegin Frau Sommer. Angesichts der geplanten Baumaßnahmen sowie des anschließend vergrößerten Schulgebäudes kann eine angemessene Hausmeisterversorgung nur dann gewährleistet werden, wenn der AFG mindestens zwei und der Grundschule mindestens eine Hausmeisterstelle zugewiesen ist.

Ich bitte zu berücksichtigen, dass“ ein Hausmeister „aufgrund seiner verantwortlichen Tätigkeit bei der Feuerwehr immer wieder an anderen Orten – nicht als Hausmeister der AFG – tätig ist. Zudem werden zunehmend Hausmeistertätigkeiten von Vereinen, insb. auch der Musikschule, in Anspruch genommen, so dass die Zeiten vor Ort von außen zusätzlich beschnitten sind.

*Mit freundlichen Grüßen
Torsten Habel“*

Der Antrag mit den beiden Anschreiben der Schulleiterin bzw. des Schulleiters ist als **Anlage 3** im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Man einigt sich darauf, die Thematik im Rahmen des Stellenplans zu behandeln.

- Zum Thema Umsatzsteuer berichtet Herr Gromöller, dass die Verwaltung für 2020 und 2021 jeweils 50.000 Euro für eine externe Unterstützung einstellen möchte, dies sei als Vorsorgemaßnahme gedacht und könne auch mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Man einigt sich darauf, im Produkt 0103 – Finanzmanagement - , Seite 99 diesen Betrag unter Sachkosten einzustellen.

Herr Webering fragt nach dem noch offenen Punkt beim Produkt 1201, Seite 326, Wirtschaftswegekonzert und dem Antrag von Herrn Wesselmann im Ausschuss für Feuerwehr, Friedhof, Denkmal und Kultur (im Weiteren als UA benannt), hier 50.000 Euro einzustellen.

Die Thematik wird eingehend diskutiert. Eigentums- und Kostenbeteiligungsfragen werden erörtert und in diesem Zusammenhang die Beteiligungsmöglichkeit an Kosten von dritter Seite.

Antwort der Verwaltung:

Herr Wientges sagt zu, dass Anfang nächsten Jahres das Thema aufbereitet werden soll, dazu gehöre dann auch die Thematik der Wegeränder (vgl. auch Protokoll des UA, Seite 8, TOP 13).

Frau Böse fragt nach, ob sich der Antrag auf Sanierungsmaßnahmen oder eher auf die Erstellung eines Konzeptes beziehe. Herr Wesselmann antwortet, dass es um die Erstellung eines Konzeptes gehe.

Herr Gromöller lässt über den Antrag von Herrn Wesselmann aus dem UA abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt; Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 7.

Zur Frage von Herrn Webering bzgl. der Thematik Eichenprozessionsspinner wird verwiesen auf die Ausführungen und Verabredungen im Protokoll des UA vom 13.11.2019, TOP 13, Seite 8.

Herr Gromöller ergänzt, dass es am 05.12.2019 eine kreisweite Veranstaltung mit allen Kommunen geben wird, um sich zur Problematik der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners methodisch aufzustellen.

Zur Frage von Frau Schäpers zur Einführung einer Familienkarte verweist Frau Böse auf die Ausführungen im letzten SchulA (vgl. Protokoll vom 19.11.2019, TOP 13, Seite 14).

Das Thema Zuschuss zu Mietkosten für eine Umsiedlung des Marketingvereins in Höhe von 18.000 Euro wird ebenfalls aufgegriffen und von den Fraktionen kontrovers beurteilt. Herr Gromöller stellt klar, dass die damit möglicherweise verbundene Überlegung eines Umzuges des Fachbereichs III in die zwei Büros des Marketingvereins unrealistisch sei, da der Platzbedarf für den Fachbereich deutlich höher sei.

Daraufhin nennt Herr Gromöller der Reihe nach alle Punkte aus der heutigen Sitzung, die zusätzlich in die Änderungsliste aufgenommen werden sollen:

- **Sportstättenförderung investiver Betrag von 100.000 Euro mit Sperrvermerk**
- **Sachkosten Umsatzsteuer von 2x 50.000 Euro (jeweils in 2020 und 2021) mit Sperrvermerk**
- **Kosten für die integrative Kraft Mensa 5.400 Euro**

Herr Messing weist auf den nicht mehr vorgesehenen Planungsansatz für den Bahnhof hin und fragt, warum der Ansatz entfallen ist.

Antwort der Verwaltung:

Frau Böse antwortet, dass im Arbeitskreis Ortsentwicklung vereinbart worden sei, das Bahnhofsumfeld im Zusammenhang mit dem Förderprogramm Bauland an der Schiene mit zu betrachten und insofern ein gesonderter Ansatz entbehrlich sei.

Daraufhin erfolgen die **Beratungen zum Stellenplan** (Seiten 337-342).

Herr Webering wünscht, dass neue Stellen jeweils mit "Kompensationen" bei anderen Stellen zu verbinden seien.

Die Ingenieurstelle EG 12 soll mit kw-Vermerk versehen sein. Die weitere Ingenieurstelle EG 11 kann dann so bestehen bleiben.

Herr Webering fragt nach der EG 11 Stelle Stadtplanung und der EG 11 Stelle Digitalisierung. Gibt es hier eine Kompensation?

Antwort der Verwaltung:

Für die EG Stelle Stadtplanung könne als Kompensation ein kw-Vermerk bei einer A 11 Stelle vorgesehen werden. Diese Stelle beinhaltet allerdings nur teilweise das Thema Stadtplanung. Ein vorläufiger kw-Vermerk könne jedoch akzeptiert werden.

Bei der EDV-Stelle gibt es keinerlei Möglichkeit der Kompensation, hier ist dringend Verstärkung für die zunehmende Aufgabenfülle sowie zur Bearbeitung von komplett neuen Themenfeldern notwendig.

Herr Webering fragt nach den Hausmeisterstellen. Hier solle der vorgeschlagene Wegfall eines kw-Vermerkes und die damit verbundene Aufstockung auf 4 vollzeitverrechnete Stellen (wegen der Feuerwehrtätigkeit tatsächlich 3,6 Stellen) nicht erfolgen. Im Rahmen der AFG-Erweiterung könne man dann neu beraten.

Antwort der Verwaltung:

Die Schulerweiterung sollte dann ein Anlass dazu sein.

Herr Webering fragt nach der Entfristung der EG-6-Stelle am Bauhof und einer Kompensation hierfür. Er wünscht, die Befristung zu belassen.

Antwort der Verwaltung:

Wir vergeben bereits Arbeiten fremd. Auch der gpa-Bericht gibt keine Anhaltspunkte für eine Kompensation. Lediglich über eingesparte Sachkosten könne kompensiert werden. Der Arbeitsumfang müsse entweder über Eigenleistungen oder über Fremdleistungen bewältigt werden. Sollte die Befristung beibehalten werden, sei damit zu rechnen, dass der Mitarbeiter kündigt.

Es wird verabredet, die Stelle auszuklammern und den Punkt nochmals in den Fraktionen zu beraten.

Herr Messing wünscht mehr Transparenz über das Aufgabenspektrum der Mitarbeiter am Bauhof.

Herr Webering fragt nach einer Kompensation für die Entfristung der Stelle des Sozialpädagogen, der mit der Flüchtlingsarbeit betraut ist.

Herr Dr. Höfener regt an, den Mitarbeiter vielleicht schon jetzt in andere Aufgaben mit einzubinden z.B. Netzwerkarbeit des Familienbüros oder Förderprojekte.

Antwort der Verwaltung:

In der Gemeinde gibt es eine hohe Anzahl an Flüchtlingen, die begleitet werden müssen.

Dies wird anhalten. Von einer weiteren Befristung sei ebenfalls dringend abzuraten, sonst bestünde die Gefahr, einen guten Mitarbeiter zu verlieren. Man könne lediglich einen kw-Vermerk an der derzeitigen anderen S 11b-Stelle vornehmen, der aber erst in einigen Jahren zum Tragen käme.

Man einigt sich darauf, die Stelle des Sozialpädagogen in der Flüchtlingsarbeit zu entfristen und den kw- Vermerk an der anderen S 11b-Stelle anzubringen.

Herr Dr. Höfener bittet darum, den Stellenplan zum Rat in tabellarischer und damit übersichtlicherer Form vorzulegen. Dies wird zugesagt.

Die Änderungsliste Stellenplan 2019 ist als **Anlage 4** zum Protokoll in Papierform und im Ratsinformationssystem (online) eingestellt.

Dann wird vorab über den Antrag abgestimmt, für den Marketingverein den Mietzuschuss für andere Büroräumlichkeiten im Ort in Höhe von 18.000 Euro (mit Sperrvermerk) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen; Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 3; Enthaltungen 1.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Gemeinde gemäß VO/122/2019 und ihrer Anlage unter Berücksichtigung der vorab besprochenen und in einer Änderungsliste II zusammenzufassenden Punkte:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat:

- 1. Die im Haushaltsentwurf 2020 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse anzuerkennen und zu beschließen,**
- 2. den Stellenplan 2020 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 20

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es wird eine Anfrage aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.10.2019 beantwortet. Der Bürgermeister zieht die Beantwortung vor aus TOP 30 in den öffentlichen Teil in diesen Tagesordnungspunkt:

18.1

Herr Krotoszynski – zu den Angebots- Ausschreibungsverfahren

Laut Protokoll des Ausschusses für Bau- und Gemeindeentwicklung werden Summen in einer Gesamtgrößenordnung von 211 T€ für Sanierungsmaßnahmen in den Schulen verwendet. Gab es zu jeder Sanierungsmaßnahme ein Angebotsverfahren, wie wurde ausgeschrieben und lagen jeweils mindestens drei Angebote vor?

Antwort der Verwaltung:

Ja, für die Sanierungsmaßnahmen sind jeweils Angebotsverfahren durchgeführt worden. Sie werden aus den Förderprogrammen „Gute Schule 2020“ oder dem „Kommunalinvestitionsförderprogramm“ finanziert. Zur ordnungsgemäßen Abwicklung sind die Vergaberegeln des Landes NRW einzuhalten. Der Rat der Gemeinde Havixbeck hat in seiner Sitzung vom 06.12.2018 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst: „...Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben der verschiedenen Baumaßnahmen, die aus diesen Förderkulissen finanziert werden, unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Fördergebers durchzuführen. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabe-

ordnung werden für diese Aufträge aufgehoben“. Die Vergaben erfolgten dementsprechend nach den Vergaberegelungen des Landes NRW

Dann wird eine Anfrage aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.09.2019 öffentlich beantwortet.

TOP 10.3

Frau Schäpers – Die Ausfahrt aus dem Baugebiet “Am Schlautbach” ist nur sehr schwer einsehbar. Ein Stromverteiler auf der linken und ein Wall auf der rechten Seite erschweren die Sicht. Es ist hier schon mehrfach zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen. Kann Abhilfe geschaffen und eventuell ein Verkehrsspiegel angebracht werden?

Antwort der Verwaltung:

Der Einmündungsbereich wurde zusammen mit dem Bezirksdienst der Polizei begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die erforderliche Haltesichtweite gegeben ist. Somit ist gewährleistet, dass der Verkehrsteilnehmer aus dem Wohngebiet Am Schlautbach die bevorrechtigte Straße (in diesem Fall die Münsterstraße), den Geh- und Radweg und die regelnden Verkehrszeichen rechtzeitig erkennen kann. Zusätzlich ist die Radfurfur rot eingefärbt, was auch nicht an jedem Einmündungsbereich mit angrenzendem Geh-/Radweg gegeben ist.

Zudem erfolgte noch eine Auswertung der Unfallstatistik von Mai bis November dieses Jahres. In der Zeit ist es zu einem Unfall mit einem Radfahrer gekommen. Der Unfall erfolgte aufgrund einer Vorfahrtrechtverletzung eines aus dem Wohngebiet Am Schlautbach herausfahrenden Verkehrsteilnehmers. Der Einmündungsbereich ist keine Unfallhäufigkeitsstelle.

Der Vorschlag, dort einen Verkehrsspiegel aufzustellen, wird nicht ganz unkritisch gesehen. Es wird befürchtet, dass sich der Fokus der Verkehrsteilnehmer aus dem untergeordneten Bereich zu sehr auf den Spiegel richtet und der erforderliche Blick nach links und rechts ausbleibt. Zudem kann die Sicht durch verschiedene Witterungsverhältnisse (Frost, Regen) beeinträchtigt sein.

Für Frau Schäpers ist die gegebene Antwort nicht zufriedenstellend. Daher verabreden Frau Böse und Frau Schäpers zeitnah einen Ortstermin.

TOP 20.1

Herr Hense - Interkommunale Zusammenarbeit

Kann man Digitalisierungsthemen im Finanzzentrum Baumberge in die interkommunale Zusammenarbeit mit hineinnehmen?

Antwort des Bürgermeisters:

Bei der Digitalisierung handelt es sich um ein völlig neues Geschäftsfeld, das alle Bereiche betrifft und nicht nur das Finanzwesen. Dort wird nur ein Teil der Verwaltungssoftware eingesetzt. Ich habe in mehreren Sitzungen mit kreisweiter Beteiligung für eine interkommunale Zusammenarbeit bei IT-Themen geworben, bisher jedoch noch ohne greifbare Resonanz.

TOP 20.2

Frau Schäpers - IT-Ausstattung Lehrer*innen

Müssen die Lehrer*innen ihre I-Pads selbst kaufen?

Antwort der Verwaltung:

Es ist in Abstimmung mit den Schulen so vorgesehen, dass wir bei der Ausstattung der Schulen auf die eigentlich notwendigen Mediapulte (162.000 Euro) verzichten. Vielmehr ist mit den Schulen abgestimmt, dass ein gemeindlicher Zuschuss pro Lehrer*in in Höhe von 250 Euro zur Anschaffung eines I-Pads (für alle Lehrerinnen und Lehrer 33.000 Euro) gezahlt wird. Die Geräte dürfen auch privat genutzt und müssen natürlich in Intervallen erneuert werden, aber wir vermeiden dadurch deutlich höhere Kosten. Die Gelder sind im Produkt 0303 eingestellt. Bisher gibt es 55 Lehrer an der AFG, die davon Gebrauch machen wollen, von der Baumbergeschule haben wir noch keine Rückmeldung.

Unterschriften:

gez. Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez. Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 29.11.2019

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte